

Abstract

Jede BG-Lehrperson wird früher oder später mit dem Thema Fotografie konfrontiert – für einige mag es ein Lieblingsthema sein, für andere eher ein „Pain in the ass“. Nun hat es mich kalt erwischt und ich durfte mit einer zweiten Klasse für sechs Doppelstunden das Thema Fotografie behandeln. Im Zentrum meines Unterrichts stand das Thema Fotografie, wobei die Schüler*innen grundlegende Kameraeinstellungen kennenlernen und diese anschließend in fotografischen Übungen umsetzen sollten. Inspiration für die Hauptaufgabe bot der Künstler «Fontanesi», der für seine einzigartigen Bildcollagen bekannt ist. Die Schüler*innen sollten ihre eigenen zweiteiligen Collagen aus Fotografien erstellen, die sie in den urbanen Umgebungen Zürichs aufgenommen hatten.

Dieses Unterrichtsthema wurde zugleich zur Grundlage meiner Forschungsfrage, da ich mich selbst mit fachlichen Unsicherheiten in Bezug auf Fotografie konfrontiert sah und bisher wenig praktische Erfahrung gesammelt hatte. Meine Forschung zielte darauf ab, diese Unsicherheiten zu identifizieren, zu dokumentieren und Strategien zu entwickeln, um mit ihnen umzugehen – sowohl in der Unterrichtsvorbereitung als auch in situativen Momenten während des Unterrichts.

Im Laufe meiner Analyse entwickelte ich eine Kategorisierung der Unsicherheiten, die sowohl deren Art als auch deren zeitliches Auftreten und zugrundeliegende Ursachen beleuchtet. Daraus entstand eine Art „Leitfaden“ oder, um es umgangssprachlich zu formulieren, ein „Starterpack“ für mich als angehende Lehrperson – und natürlich auch für bereits tätige Lehrkräfte: eine Sammlung von Ansätzen und Strategien, die dabei helfen, Unsicherheiten gezielt zu begegnen und zukünftige Unterrichtssituationen besser vorbereitet anzugehen.



Fake it till you make it

Wie erkenne und definiere ich als Lehrperson fachliche Unsicherheiten im BG-Unterricht und wie gehe ich damit um? Welche Methoden und Strategien entwickle ich zur Bewältigung dieser Unsicherheiten und wie bewähren sich diese im Laufe des Unterrichts?

Forschungspraktikum
Gabriela Vieira
MNG

Praxismentorin: Laura Ferrara
November/ Dezember 24

Erkenntnisinteresse

Mich interessiert dieses Thema, weil ich bisher vor allem Inhalte unterrichtet habe, in denen ich mich sicher fühle. Nun stehe ich vor der Herausforderung, ein Thema zu vermitteln, bei dem meine Unsicherheiten technischer Natur sind. Konkret geht es um die Kameraeinstellungen, insbesondere die Blende und Belichtungszeit, und das Verständnis, wie diese Faktoren zusammenwirken, um ein optimales Bild zu erzeugen. Während ich mich in der Vorbereitung bereits besser mit den technischen Aspekten vertraut gemacht habe, bleibt die Angst bestehen, wichtige Details und die für den Unterricht entscheidenden technischen Grundlagen zu übersehen.

Ein zentraler Aspekt meiner Forschung ist, dass keine Lehrperson in jedem Bereich des BG-Unterrichts gleichermassen sicher sein kann. Während ich im Zeichnen und Malen sehr erfahren bin, fühle ich mich im Bereich der Fotografie unsicher. Diese Realität betrifft nicht nur mich, sondern auch viele andere Lehrpersonen, die in ihrer beruflichen Praxis vor der Herausforderung stehen, Themen zu unterrichten, bei denen sie weniger sicher sind. Diese Forschung richtet daher den Fokus darauf, wie BG-Lehrpersonen mit diesen fachlichen Lücken umgehen können.

Datenerhebung

Methoden der Datenerhebung

Protokolle und Selbstreflexion: Während der Unterrichtsvorbereitung und im Anschluss an den Unterricht dokumentiere ich schriftlich meine Beobachtungen, einschliesslich der auftretenden Unsicherheiten und meiner Reaktionen darauf. Ergänzend fertige ich während des Unterrichts kurze Notizen an, um spontane Herausforderungen und Reaktionen zeitnah festzuhalten.

Die Datenerhebung konzentriert sich auf drei zentrale Aspekte:

Zeitpunkt und Art der Unsicherheiten: Wann treten fachliche Unsicherheiten auf, und welche spezifischen Unsicherheiten zeigen sich? Dabei wird sowohl die Unterrichtsplanung als auch der Unterricht selbst betrachtet.

Situative Reaktionen: Wie reagiere ich auf auftretende Unsicherheiten? Welche unmittelbaren Handlungen erfolgen oder welche Entscheidungen werden getroffen, z.B. nachschlagen, die Frage offenlassen oder spontan eine Lösung entwickeln?

Wirksamkeit von Methoden und Strategien: Welche der im Voraus erarbeiteten Methoden und Strategien erweisen sich als hilfreich? Welche weniger? Welche Ansätze eignen sich für den zukünftigen Unterricht?

Ergebnisse

Kategorisierung der Unsicherheiten

Technische Unsicherheiten:

- Umgang mit Kameraeinstellungen (z. B. Fokusprobleme, Voreinstellungen)

Unterrichtsbezogene Unsicherheiten:

- Planabweichungen (z. B. Anweisungen vergessen oder unklar formuliert)
- Umgang mit Wartezeiten und unvollständigen Gruppen
- Kontrollverlust bei Präsentationen und Schüler:inneninteraktionen
- Unsicherheit bei der Betrachtung der Schüler:innenarbeiten

Persönliche Unsicherheiten:

- Zweifel an eigenem Wissen und Fähigkeiten (z. B. begrenzte Kameraerfahrungen)
- Nervosität vor umfangreichen oder komplexen Themen (z. B. Theorie & Geschichte der Fotografie)

Strategien zur Bewältigung und Tipps

Fokussierung auf wesentliche Inhalte: Reduktion der Themen, z. B. Konzentration auf A- und S-Modus statt vollständiger manueller Bedienung

Selbststudium und Austausch: Nutzung von Tutorials und externen Quellen sowie Austausch mit fachkundigen Personen

Lernen aus Erfahrungen: Aus Fehlern lernen ☺ Analyse und Verbesserung nach jeder Lektion

Förderung der Eigeninitiative: Entlastung der Lehrperson durch die eigenständige Erarbeitung von Unterrichtsinhalten und die selbstständige Entwicklung von Lösungen durch die Schüler:innen

Offenheit für Unwissenheit: Ehrlich zuzugeben, wenn man als Lehrperson etwas nicht weiss und gemeinsam mit den Schüler:innen nach Lösungen zu suchen oder Informationen nachzuschlagen.

Humor und Lockerheit: Stressabbau durch humorvolle Einstiege und eine entspannte Haltung.